

TONY RIZZI

WORK HARD, DON'T LIE, AND TRY NOT TO HURT ANYBODY

Ausstellungslaufzeit: **19. September – 17. Januar 2027**

Eröffnung: **Freitag, 18. September 2026, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 18. September 2026, 11 Uhr**

Ausstellungsort: **Fotografie Forum Frankfurt**

Frankfurt am Main, 24.06.2026

»Now I begin my life in Frankfurt. I really like it here and feel like I should be here. I feel a protective person by me at all times...strange. WORK HARD, DON'T LIE AND TRY NOT TO HURT ANYBODY.« Auszug aus Tony Rizzi's Tagebuch (7. September 1985)

Dieses Zitat rahmt die bislang umfangreichste Ausstellung des renommierten US-amerikanischen Tänzers, Choreografen und Fotokünstlers Tony Rizzi, der seit 40 Jahren in Frankfurt lebt und arbeitet. 2025 wurde er vom Magazin TANZ in der jährlichen Kritikerumfrage zum besten Tänzer Europas nominiert.

Kuratiert von Prof. Celina Lunsford, künstlerische Leiterin des FFF, vereint die Schau frühe Schwarzweißfotografien, Polaroids, groß- und kleinformatige Foto-Collagen, Videos, sowie Rauminstallationen aus mehreren Jahrzehnten seines Schaffens.

Die Arbeiten von Tony Rizzi zeichnen sich durch einen mutigen und zugleich sensiblen Umgang mit dem Medium Fotografie aus. Seine Polaroid-Collagen schaffen einzigartige Tableaus über den Wandel der Zeit, den menschlichen Körper, Bewegung und Form – geprägt vom selben Arbeitsprinzip wie sein Tanz: Anpassungen der Wiederholung, der Impuls der Intuition, Technik und gelebte Erfahrung. Sowohl in Selbstporträts wie auch in ausdrucksstarken und oft ironischen Aufnahmen von Familienmitgliedern, Liebhabern und Weggefährter*innen aus der Frankfurter Tanz- und Kulturszene erkundet er Fragen von Identität, Zugehörigkeit und Selbstbestimmung.

Die Ausstellung umspannt damit Rizzis gesamtes fotografisches Schaffen bis heute: von frühen Schwarzweißfotografien aus 1980er Jahren, über seine charakteristischen Polaroid-Collagen bis hin zu großformatigen Montagen realisiert in verschiedenen Druckverfahren und Videoarbeiten, mit denen er seit 2025 neue Wege erprobt.

Tony Rizzis fotografische Begegnungen öffnen Räume für Erfahrungen, Intimität, Diversität und Empathie – und laden die Besucher*innen dazu ein, Lebensrealitäten jenseits normativer Zuschreibungen wahrzunehmen und neu zu betrachten. Nach seiner Ankunft in Frankfurt waren es die Fotografie und der Tanz, die ihm sowohl soziale Integration als auch emotionalen Selbstaussdruck ermöglichten – über Sprachbarrieren hinweg.

TONY RIZZI

WORK HARD, DON'T LIE, AND TRY NOT TO HURT ANYBODY

Für das Projekt hat Celina Lunsford das über 10.000 Bilder umfassende Archiv des Künstlers intensiv erforscht und in enger Zusammenarbeit mit Tony Rizzi die Ausstellung konzipiert. Begleitend zur Ausstellung ist die erste Monografie des Künstlers in Planung.

ZUR PERSON

Tony Rizzi, geboren 1965 in Dedham nahe Boston, erhielt seine Ausbildung an der Boston Ballet School, u. a. unter den legendären New York City Ballet-Tänzer*innen Violette Verdy und Bruce Wells. 1985 kam er nach Frankfurt, wo er bis 2003 als Tänzer und künstlerischer Assistent beim Ballett Frankfurt unter der künstlerischen Leitung von William Forsythe wirkte. Parallel entwickelte er ein eigenständiges choreografisches Werk: 1995 schuf er gemeinsam mit Forsythe und Dana Caspersen „Firsttext“ für das Royal Ballet London; weitere Choreografien entstanden u. a. für das Bayerische Staatsballett und das Gärtnerplatz Tanztheater München. Von 1999 bis 2023 war er als Hauptdarsteller in zahlreichen Produktionen von Troubleyn / Jan Fabre tätig, darunter die 24-stündige Performance »Mount Olympus«. 2012 spielte er die junge Marina Abramović in Robert Wilsons »The Life and Death of Marina Abramović« auf internationaler Tournee.

Mit seiner eigenen Compagnie »Tony Rizzi and the Bad Habits« entwickelt er seit 2000 eigene Tanzproduktionen, die regelmäßig am Mousonturm Frankfurt und am Gallus Theater uraufgeführt werden. Internationale Tourneen führten ihn u. a. nach Montreal, Wien, Tokio, New York und Oslo.

Seit Ende der 1980er Jahre ist Rizzi als Fotokünstler tätig. Seine Werke wurden u. a. im Frankfurter Kunstverein, in der Oper Frankfurt, im Mousonturm, im Kunstverein Hamburg, Platform Sarai, Frankfurt am Main, im MUMOK Wien, und im Mori Art Museum Tokio gezeigt und sind international in Sammlungen vertreten.

AUSZUG AUS DEM RAHMENPROGRAMM

SA, 19.09., 15 Uhr **GALERIERUNDGANG** mit TONY RIZZI und CELINA LUNSFORD

SA/SO, 31.10./01.11., 10–14 Uhr **WORKSHOP** » STAGING MOVEMENT, STAGING EXPRESSION: BODY LANGUAGE & MOVING IN FRONT OF THE CAMERA« mit TONY RIZZI

DI, 29.09., 15 Uhr **KURATORINNENFÜHRUNG** mit CELINA LUNSFORD

TONY RIZZI

WORK HARD, DON'T LIE, AND TRY NOT TO HURT ANYBODY

WORKSHOP HIGHLIGHTS der FFF AKADEMIE

FR-MO, 24.-27.07., 10-17 Uhr **MASTERCLASS WORKSHOP** »VISUAL STORYTELLING AND THE INTERPLAY BETWEEN ARCHIVE AND CREATIVE PHOTOGRAPHY« mit **NINA BERMAN**

SA, 22.08., 28.11.2026 und 06.03., 05.06.2027, 10-17 Uhr **MASTERCLASS** »EVERYTHING BUT THE TRUTH« mit **VIKTORIA BINSCHTOK**

FR-MO, 25.-28.09., 10-17 Uhr **MASTERCLASS WORKSHOP** »SPECULATIVE DOCUMENTARY PHOTOGRAPHY« mit **MAX PINCKERS**

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN immer mittwochs, 17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Di-So 11-18 Uhr, Mo geschlossen

EINTRITT regulär 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

Presseinformationen und Pressebilder zur Ausstellung **TONY RIZZI: WORK HARD, DON'T LIE AND TRY NOT TO HURT ANYBODY** im Fotografie Forum Frankfurt als

Download unter: www.fff Frankfurt.org/presse

Die Ausstellung wird unterstützt von



FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden über 300 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Das Programm der **FFF AKADEMIE** umfasst regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen und Expert*innen. Fotografie Forum Frankfurt ist Organisationspartner der internationale RAY Triennale der Fotografie, die in verschiedenen Ausstellungshäusern in Frankfurt/Rhein-Main stattfindet. Weitere Infos unter www.fff Frankfurt.org

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V., Stadt Frankfurt am Main, Crespo Foundation, Henryk Sznep Stiftung und ABN AMRO Bethmann HAL.

